

Was ist eine myofunktionelle Störung?

Sie oder Ihr Kind waren beim Kieferorthopäden oder Zahnarzt und es wurde eine orofaziale Muskelfunktionsstörung oder myofunktionelle Störung festgestellt. Vielleicht haben Sie auch im Rahmen einer logopädischen Therapie den Hinweis bekommen, dass eine solche Auffälligkeit festgestellt wurde.

Hier finden Sie Informationen, was vorliegt und wie eine Behandlung abläuft.

Was passiert beim physiologischen (normalen, gesunden) Schlucken?

Normalerweise sind die Bewegungen und Kräfte der Zunge und der übrigen Mundmuskeln ausgeglichen, sodass ein Kräftegleichgewicht im Mundbereich herrscht. Die Zungenruhelage ist am oberen Gaumen und berührt nicht die Schneidezähne. Beim Schlucken erfolgt ein komplexer Bewegungsablauf im Mundbereich. Wenn alles physiologisch abläuft, legt sich die Zunge an den harten Gaumen, ohne die Zähne zu berühren.

Wir schlucken etwa 1500 x an einem Tag. Die Kraft, die dabei ausgeübt wird, liegt jeweils zwischen 1-3 kg, so dass die knöchernen Strukturen im Kiefer und Gesicht durch das Schlucken maßgeblich beeinflusst werden.

Bei einer myofunktionellen Störung ist dieses Kräftegleichgewicht unphysiologisch (abweichend). Der von der Zunge ausgeführte Schluckvorgang ist verändert, so dass die Zunge gegen oder zwischen die Front- oder Backenzähne presst. Die Zahnstellung und das Kieferwachstum werden dadurch beeinflusst.

Bei einem ungünstigen Schluckmuster werden meist die umgebenden Mundmuskeln (Lippen, Kaumuskeln, Kinnmuskel etc.) eingesetzt und diese versuchen das entstandene Ungleichgewicht zu kompensieren.

Bei einer myofunktionellen Störung können sich folgende Auffälligkeiten zeigen:

- falsche Zungenruhelage
- fehlerhaftes Schluckmuster
- Fehlstellung der Zähne
- Offener Biss, Kreuzbiss o.ä.
- Hoher Gaumen
- evtl. verwaschene Aussprache
- evtl. Aussprachestörungen (meist s, sch, aber auch bei d, t, l, n)
- Offene Lippen (auch ohne Erkältung)

Das unphysiologische Schluckverhalten kann mitbedingen

- Spannungen und Schmerzen im Gesichtsbereich
- Kiefergelenksbeschwerden
- Missempfindungen in Mundraum und Hals (»Kloß im Hals«)
- verspäteter Durchbruch der bleibenden Zähne
- Rückfälle (Rezidiven) nach Zahn- oder Kieferregulierung

Wie läuft eine myofunktionelle Therapie ab?

Ziel der myofunktionellen Therapie ist eine ausgeglichene Muskelbalance im Gesicht und das physiologische Schlucken.

Die Zunge und die Lippen benötigen ausreichend Kraft, um das korrekte Schlucken umzusetzen. Auch sind Wahrnehmungsübungen für den Mundbereich sehr wichtig, damit z.B. die Zungenruhelage erspürt werden kann. Daher stehen zu Beginn der Behandlung Kräftigungs- und Wahrnehmungsübungen an.

Eine myofunktionelle Therapie ist eine Übungstherapie. In den Behandlungsstunden werden Übungen gezeigt und eingeübt. Die regelmäßige und häufige Wiederholung dieser Übungen zu Hause ist sehr wichtig, damit sich die Zungen- und Lippenkraft verbessert.

Die Bewusstmachung und Einübung der korrekten Zungenruhelage wird anschaulich gezeigt und geübt.

Das korrekte Schlucken wird im Verlauf mit verschiedenen Konsistenzen trainiert, wenn die Grundlagen dafür geschaffen wurden. Im Verlauf werden die Schwierigkeitsgrade erhöht, damit der Transfer gut gelingen kann.

Die Abgewöhnung eventueller Lutschgewohnheiten (an Fingern, Schnuller oder anderen Objekten) wird besprochen und überlegt, wie die Entwöhnung kindgerecht gelingen kann.

Die Behandlungsstunden werden dem Alter der Patienten entsprechend geplant und durchgeführt. Eine gute und verständliche Aufklärung ist Grundlage der Therapie. Bei Kindern bieten wir die Übungen spielerisch an, so dass die Motivation für regelmäßiges Wiederholen unterstützt wird. Auch Erwachsene können ihr Schluckmuster verändern.

In unserer Praxis arbeiten wir auch mit dem Face Former. Weitere Infos finden Sie unter

<https://faceformer.de/>

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unserer Praxis.

Ein allgemeines Infoblatt zur Förderung der Mundmotorik finden Sie ebenfalls in unserer Infothek:
<https://logopaedie-gl.de/wp-content/uploads/2025/11/mundmotorisch.pdf>

Wenn Sie an Fragen zu diesem Thema haben, sprechen Sie uns gerne an.

In der Infothek unserer Homepage finden Sie weitere Hinweise zu logopädischen Themen.